

«Riethüsl Soapcar Race»
Seifenkistenrennen
23. Juni 2007, 14 Uhr
Anmeldetalon und weitere
Infos siehe Seite 11
in dieser Ausgabe

QuartierZeitig

RIETHÜSLI

QUARTIERVEREIN
RIETHÜSLI
ST.GALLEN



Ausgabe

03/2006

November, 20. Jahrgang

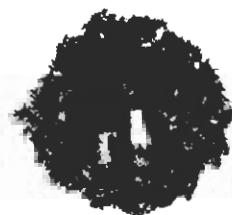
Schwerpunktthemen:

Geschichten zum Schmunzeln

Weihnachten 2006

Jubiläen

- 40 Jahre Christen
Lebensmittel
- 30 Jahre Coiffeur
Stieger



Beachten Sie bitte den
WETTBEWERB
auf Seite 16

solitüdenstrasse 2 9012 st.gallen
telefon 071 278 14 40 fax 071 278 14 43
blumen@schnittstell.ch

schnittstell
blumen

camni
AG
Bauunternehmung

Hochwachtstrasse 28
9000 St.Gallen
Telefon 071 277 42 49
Telefax 071 277 42 17

Von November bis März mit
zusätzlichem Winter-Rabatt!

- Kundenarbeiten
- Reparaturen
- Umbauten
- Neubauten



Idyllisches Wanderziel
in der Nähe der Stadt!

- Bauernspezialitäten
- geeignete Räumlichkeiten für Gesellschaften und Familienfeste

Wirtschaft Unterer Brand
Familie Linder, 9011 St.Gallen
Telefon 071 222 29 34

Donnerstag geschlossen

FÜR IHR HAAR

Fris-ör
071 367 29 79

SPITEX

Für Pflege, Betreuung
und Haushalt
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant
und fixe Preise.
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Telefon 071 278 60 50
www.homecare.ch

MATIAS STEBLER

- ◆ Schreinerei
- ◆ Montagen
- ◆ Transporte
- ◆ Umzüge

Ruhbergstrasse 57a, 9000 St.Gallen
071 245 45 47/67 (Fax) oder 079 447 67 64

Bitte berücksichtigen
Sie bei Ihrem nächsten
Einkauf auch unsere
Inserenten. Danke.

massagen
wellness

bodyjoy

beratung gratis yvonne kolbe
071 278 91 05 treuackerstr. 36
www.bodyjoy.ch 9000 st.gallen

**HANS BIGGER
CARROSSERIE**

RIETHUSLISTRASSE 8-8 - 9012 ST.GALLEN
TELEFON 071 277 02 27

Wir empfehlen uns für:

- ➔ Spenglerei
- ➔ Lackiererei
- ➔ Glas-Service
- ➔ Abschleppdienst
- ➔ Ersatzwagen
- ➔ Autohandel
- ➔ Auspuff-Reparaturen

Die gute Fachwerkstatt seit 1955

Sprachen Sprachen Sprachen

Möchten Sie Ihr gelerntes **Englisch oder Italienisch** in einer entspannten und freundlichen Atmosphäre anwenden? Dann sind Sie im **Sprachencafé** goldrichtig!

Sie setzen sich an den Tisch der Sprache Ihrer Wahl und beteiligen sich am Gespräch, welches von einem muttersprachigen Coach moderiert wird.

Wir treffen uns jeweils am ersten Freitag des Monats von 18.30-20.30 Uhr im Restaurant Rietbüsch, Zeufenerstr., St.Gallen. Folgende Daten sind fixiert: 5.01., 2.02., 2.03.07. Kostenbeitrag Fr. 10.- inkl. 1 Kaffee

Information und Anmeldung: Enzo Barro, Tel. 071 993 38 06 oder E-Mail translations-eb@bluewin.ch

Schreinerei

Grüter und Moretto GmbH

Innenausbau
Möbel / Schränke
Küchen nach Mass

Büroeinrichtungen
Einbruchschutz
Glasbruch / Service

St.Gallenstr. 33 - 9102 Kruenbühl - Tel. 071 296 20 10

coiffure cut
Hairdesign

Deborah Schiess
Teufenerstr. 156
9012 St. Gallen
071 277 74 86

Vorschau Kalender

03.12.06	Quartierverein Riethüsli Weihnachtsbeleuchtung, 17 Uhr
13.12.06	Ev. Frauenkontaktgruppe Adventsabend mit Imbiss, Beitrag Fr. 5.-, in der Kirche, 18 Uhr
05. oder 06.01.07	Quartierverein Riethüsli Neujahrsapéro
17.01.07	Ev. Frauenkontaktgruppe Afghanistan-Dias, Herr Kengel- bacher berichtet von seiner Reise, in der Kirche, 15 Uhr
15.02.07	Ev. Frauenkontaktgruppe ein Nachmittag mit Pfarrer Robino: Vortrag und Diskussion «Die Zukunft der Kirche», in der Kirche, 14.30 Uhr
13.03.07*	Ev. Frauenkontaktgruppe Wanderung Rietli/Stoss – Sammelplatz, AB Riethüsli ab 14.12 Uhr, AB Sammelplatz ab 17.14 oder 17.44 Uhr, AB Riethüsli an 17.43 oder 18.18 Uhr, *Verschiebedatum 15.03.07
30.03.07	Ev. Frauenkontaktgruppe «Käfelex» und Besprechung des Sommerprogramms, in der Kirche, 10 Uhr
01.05.07	Quartierverein Riethüsli Hauptversammlung, Buchmüllerstube
05.05.07	Quartierverein Riethüsli Einweihung Feuerstelle Menzlen, 11-13 Uhr
22.06.- 24.06.07	Quartierverein Riethüsli Riethüslistefest

Inhaltsverzeichnis



Neue Lehrperson in Schulhaus Riethüsli Philipp Käppeli	Seite	4
Jahresprogramm SCR	Seite	4
Schneeräumung nicht auf dem Trottoir parkieren	Seite	4
Um 3 neue Kurse wieder attraktiver Bus Oberhofstetten	Seite	5
Husten, Halsschmerzen Kommen Sie gesund durch den Winter	Seite	7
Besinnliches und weniger Besinnliches Weihnachten 2006	Seite	8
Jubiläum 40 Jahre Christen Lebensmittel	Seite	12
Kantonspolizei St.Gallen – die Sicherheitsberatung		
Information zur Verbrechensprävention	Seite	14
Quartierverein Riethüsli Wettbewerb	Seite	16
30 Jahre Coiffeursalons Stieger Wir gratulieren	Seite	14

STAMPFL & CO. AG

Swisscom Partner, Elektrotech. Unternehmung

9000 St.Gallen, Mühlenstrasse 24

Tel. 071 222 75 70, Fax 071 222 75 49

www.elektro-stampfl.ch e-mail: info@elektro.stampfl.ch

Elektroplanung

Telekommunikation

Kundenberatung

Elektroinstallatien

P vorhanden

hair style
STIEGER
DAMEN & HERREN
nail style

Wir sind für Sie da:
Di.-Fr. 08.00-11.30 Uhr
13.00-18.30 Uhr
Sonntag 08.00-15.00 Uhr

Teufenersstrasse 114 • 9000 St. Gallen • Telefon 071 222 56 35

kleger)kosmetik
JUST BEAUTY!

Gesichtsbehandlungen
Make-up
Haarentfernung
Manicure
Kosmetische Pedicure

Manuela Kleger-Dopple
Fachkosmetikerin

Schneebergstrasse 49c
9000 St.Gallen
Telefon 079 74 203 74
manuela.kleger@hispeed.ch

**METALLBAU
SCHLOSSEREI
BLECHBEARBEITUNG
PRODUKTEGESTALTUNG**

**TOBIAS LENGGENHAGER AG
METALLGESTALTUNG**

Entwurf • Planung • Ausführung

TREPPEN
GELÄNDER
SCHAUFENSTER
VORDÄCHER
BALKONE
WOHN-GEGENSTÄNDE

Schoretshuebstrasse 23
9015 St.Gallen
Fon: 071-310 12 55
Fax: 071-310 12 56
E-Mail: info@metall-gestaltung.ch
Internet: www.metall-gestaltung.ch

Neue Lehrperson im Schulhaus Riethüsli Philipp Käppeli

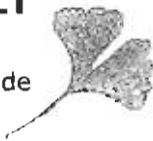


Vor nicht allzu langer Zeit habe ich noch die Schulbank gedrückt - jetzt stehe ich selbst vor einer Klasse.

Im Sommer 05 habe ich das Seminar in Rorschach beendet und mein Lehrendiplom erhalten. Auf Grund der Stellensituation habe ich leider keine Anstellung gefunden und mich deshalb für ein Praktikumsjahr entschieden. Dieses Praktikum habe ich in der WG-Schule in St.Gallen absolviert. Ich arbeitete mit wahrnehmungsgestörten und zum Teil auch autistischen Kindern zusammen. Dieses Jahr war sehr spannend und eine grosse Herausforderung für mich. Ich bin froh, dass ich dort Erfahrungen sammeln konnte.

NATURHEILPRAXIS BOMHOLT

Praxis für Naturheilkunde
Notkerstrasse 10
9000 St. Gallen



Jens E. Bomholt
kant. appr. Naturheilpraktiker

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Gleichgewicht, Haltung,
Rücken- und Gelenkbeschwerden

Termine nach Vereinbarung
Tel. 071 446 05 22 (08 - 10 h)

✂ Das Inserat gilt als Gutschein für eine
kostenlose Beratung.

Wieso habe ich mich ausgerechnet fürs Riethüsli entschieden? Ich habe eine Stelle in der Stadt St.Gallen gesucht und mit der Doppelklasse im Riethüsli eine neue, reizvolle Aufgabe gefunden. War ich doch in Eggersriet, wo ich aufgewachsen bin, selber in einer Doppelklasse.

Neben der Schule spiele ich aktiv Fussball, was für mich einen wichtigen Ausgleich zum Beruf bedeutet.

Die ersten Wochen vergingen wie im Flug. Nach einer Eingewöhnungsphase von ein paar Wochen, kann ich nun sagen, dass ich angekommen bin im Riethüsli!

*Philipp Käppeli
Klasse 5h/6b*

Jahresprogramm SCR

26. November 2006

Fondue-Essen, Ebenalp-Hütte SCR, Jörg Bischoff

20. Januar 2007

1. Termin Stadt St.Galler Schülerskirennen Beckenhalde, Urs Huber

12. Februar oder 19. Februar 2007

Parlamentarier Skirennen, 20 Helfer des SCR, Roland Breitenmoser

11. März 2007 (Sonntag!)

Parsenntour, Jörg Bischoff

22./24. Juni 2007

Quartierfest Riethüsli

23. Juni 2007 (Samstag)

20 Helfer des SCR für das Seifenkistenrennen

30. Juni 2007

(vor oder nach den Ferien) Grümpeltunier 2007, GBS Demutsporthplatz,

René Spiess, Urs Huber

September 2007

Familienausflug, Einladung folgt später, Jörg Bischoff

10. November 2007

HV, Weiherweid, St.Georgen

Jörg Bischoff

j.-a.bischoff@bluewin.ch

079 446 62 50

Urs Huber

ursi2@bluewin.ch

René Spiess

rene.spiess@bauengineering.com

R. Breitenmoser

rbreitenmoser@bluewin.ch,

079 352 72 11

Schneeräumung, nicht auf dem Trottoir parkieren

Sobald der erste Schnee in St.Gallen fällt, muss er von den Strassen und Trottoirs auch weggeräumt werden. Dabei benötigen die Räumfahrzeuge zum einen und die Schneemassen zum andern freien Raum im Strassenbereich.

Die Hauptschneeräumung erfolgt jeweils in den frühen Morgenstunden von 4 bis 8 Uhr. Immer wieder blockieren an der Strasse parkierte Fahrzeuge die Schneepflüge. Wir ersuchen die Anwohnenden deshalb dringend, Ihre Fahrzeuge im Winter in einer Garage oder auf einem privaten Abstellplatz abzustellen. Sollten Sie keine Abstellmöglichkeit für Ihr Fahrzeug haben, benützen Sie bitte die Parkiermöglichkeiten auf grösseren Parkplätzen wie Spelterini, Hallenbad Blumenwies oder Kreuzbleiche.

Beachten Sie bitte auch, dass Zweiräder nicht auf dem Trottoir parkiert werden dürfen. Diese behindern das Reinigen der Trottoirs durch die Fahrzeuge des Tiefbauamtes sowie im Winter die Schneeräumung und müssen immer wieder mit einer Busse beanstandet werden.

Die Stadtpolizei St.Gallen dankt Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Stadtpolizei St.Gallen
Information und Medien
Vadianstrasse 57
CH-9001 St.Gallen
Telefon 071 224 61 61
Telefax 071 224 66 66
Mobil 079 608 30 15





Um 3 neue Kurse wieder attraktiver Bus Oberhofstetten

Noch nur zehntonatiger Versuchsphase nahm die VBSG kurzerhand – ohne zuvor das Gespräch mit dem Quartier zu suchen – massive Kürzungen im Busangebot vor: der Morgenblack und 5 Mittagskurse wurden gestrichen. Darüber waren nicht nur alle «treuen» BusbenutzerInnen empört. Auch wir von der «IG Bus Oberhofstetten» kamen uns überfahren vor und konnten dieses Vorgehen der VBSG nicht verstehen. Bis anhin konnten wir nur auf Vorschläge «reagieren», jedoch nicht konstruktiv mitplanen.

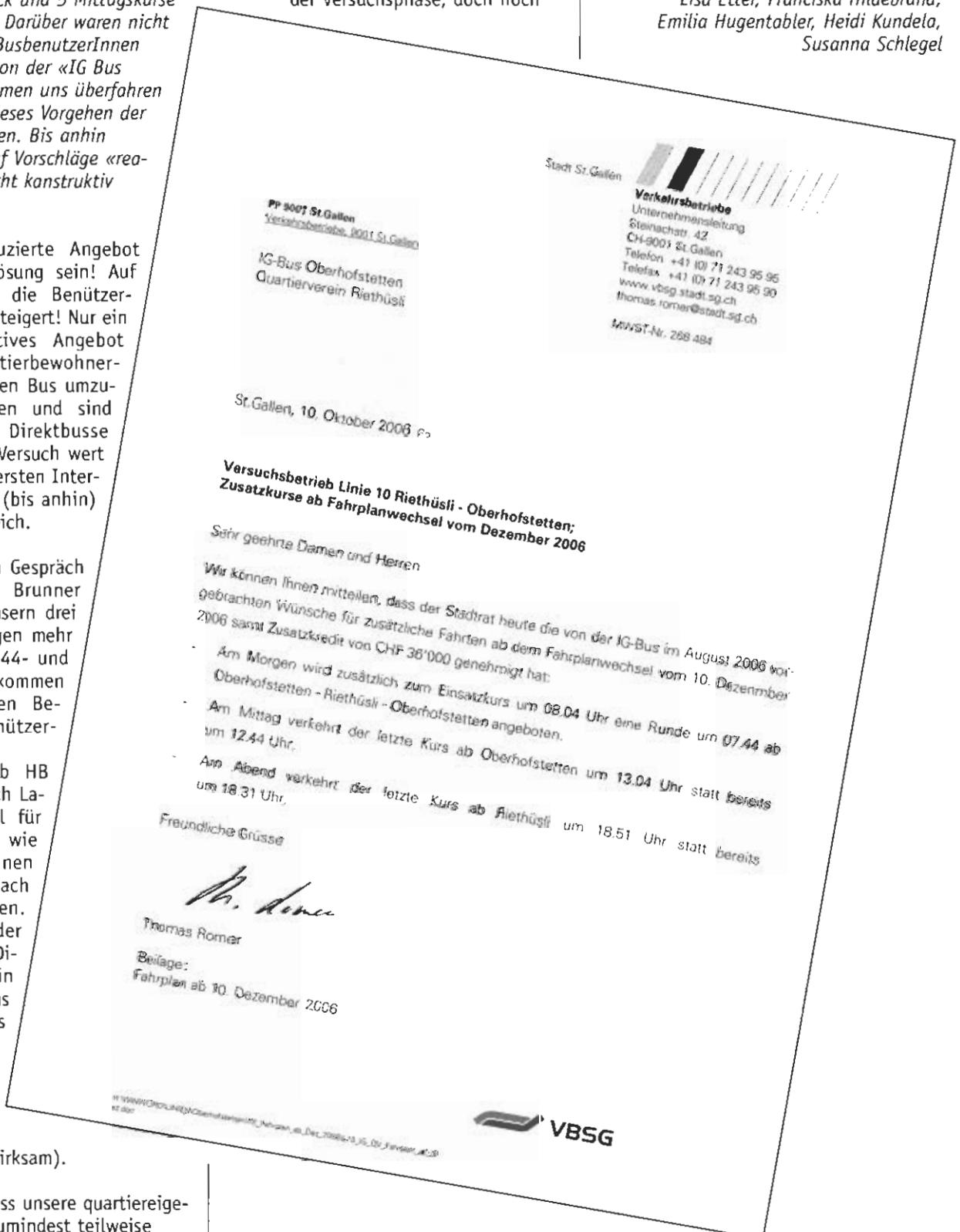
Dieses stark reduzierte Angebot kann nicht die Lösung sein! Auf diese Weise wird die Benutzerfrequenz nicht gesteigert! Nur ein möglichst attraktives Angebot bringt die QuartierbewohnerInnen dazu, auf den Bus umzusteigen! Wir waren und sind überzeugt, dass Direktbusse zum Bahnhof ein Versuch wert wären. Mit dieser ersten Intervention waren wir (bis anhin) aber nicht erfolgreich.

In einem weiteren Gespräch mit Herrn Fredy Brunner hatten wir mit unseren drei «neuen» Vorschlägen mehr Glück: Mit dem 7.44- und dem 13.04-Bus kommen wir einem grossen Bedürfnis von BenutzerInnen entgegen. Der 18.42-Bus ab HB ermöglicht es, nach Ländenschluss sowohl für Verkaufspersonal wie für KonsumentInnen mit Gepäck noch nach Hause zu kommen. Zudem bietet der 19.04-Bus eine Direktverbindung in den «Ausgang», ins Kino oder ins Stadttheater. (Diese Neuerungen werden mit dem allgemeinen Fahrplanwechsel ab 10. Dezember wirksam).

berücksichtigt wurden. Nun hoffen wir, dass unsere Bemühungen mit reger Benutzung honoriert werden! Vielleicht ist es möglich, dass im weiteren Verlauf der Versuchsphase, doch noch

Direktkurse in die Stadt getestet werden. Wir würden dies sehr begrüßen.

IG Bus Oberhofstetten
Lisa Etter, Franciska Hildebrand,
Emilia Hugentabler, Heidi Kundela,
Susanna Schlegel



Wir freuen uns, dass unsere quartiereigenen Bedürfnisse zumindest teilweise

**H. SPIESS
BAUSPENGLEREI
ST.GALLEN**



Teufener Strasse 60 Telefon 071 22 33 707
9000 St.Gallen Telefax 071 22 33 731
Service 079 44 66 138
hsspenglerci@bluewin.ch
www.hsspenglerei.ch

Unsere Spezialität



Spenglerei
Blitzschutz
Fassadenbau

Kaminverkleidung
Dachunterhalt
allgemeine
Reparaturen +
Service



Schrepfer

Bauspenglerei – Sanitär

Beratung & Ausführung

- Bauspenglerei
- Sanitär
- Renovationen
- Umbauten
- Blitzschutz
- Reinigung

Werkstatt: 9032 Engelburg

Büro: 9000 St.Gallen
Schneebergstr. 61a

Telefon und Fax 071 / 277 75 34
Natel 079 / 605 58 48

degonda
Lachsraucherei

Degonda-Delikatessen GmbH
T.071 890 05 66 F. 071 890 05 67

werben leicht gemacht?
professionelle arbeiten
erhalten sie von

www.art36.ch

oder
078 8 05 99 05
art36@gmx.net

DIE POST

Für Briefe, Pakete,
Einzahlungen und Konto-
eröffnungen. Geldbezug am
Postomat rund um die Uhr.
NEU: kleine Papeterie und
Bücher.

Ticketcorner-Vorverkauf

Mo-Fr 07.30 Uhr - 12.00 Uhr
13.45 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Ihr Post Riethüsli-Team freut
sich auf Ihren Besuch.
Telefon 071 277 70 51

**Ihr Plattenleger in
unserem Quartier!**

**Alain Antony
Plattenleger**

Fellenbergstrasse 71
9000 St.Gallen
071 278 47 81
079 221 92 70

AGROLA **RIETHÜSLI**

Josef Egger
Teufenerstrasse 166 · 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 21 57 · Fax 071 278 15 59
Reparaturen aller Marken

Abschleppdienst ausser Geschäftszeit:
Tel. 079 207 42 22

elektrokundert

Ihr Quartier-Elektriker
für alle Fälle.

Teufenerstrasse 138
9012 St.Gallen
Tel. 071 260 25 25 Fax 071 260 25 26
info@elektro-kundert.ch

**KLOSTERDROGERIE
GESUNDHEITSDROGERIE**

Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

Klosterdrogerie
Stefan und Noëlle Fehr
Auf dem Damm 17
9000 St.Gallen
Tel.: 071 223 33 48
Fax: 071 223 33 84
info@klosterdrogerie.ch
www.klosterdrogerie.ch

**Quartierverein Riethüsli
St.Gallen**

Impressum:

Redaktionsteam:
Helen Kühne/hk Tel. 071 278 13 39
Ulla Kränzlin/uk Tel. 071 278 49 22
Barbara Infanger/bi Tel. 071 277 02 36

Inserate:
Max Degonda/md Tel. 071 277 06 25

Druck Rüdiger Druck, St.Gallen

Nächste QZ-Riethüsli Ende April 2007

Inserate-/Red.-Schluss Ende Februar 2007

Auflage 1600 Exemplare

Vorstand:

Präsident:
Hannes Kundert Tel. 071 260 25 27

Vizepräsident:
Reto Dudli Tel. 079 229 22 56

Aktuar:
Michael Vils Tel. 071 278 77 27

Kassier:
Roman Spiess Tel. 071 278 34 86

Mitglieder:
Gisela Bertoldo Tel. 071 277 69 24
Annina Fricker Tel. 071 279 17 70

Husten, Halsschmerzen...

Kommen Sie gesund durch den Winter

Husten, Halsschmerzen, laufende Nase, Gliederschmerzen, Kopfweh, Fieber... wer kennt das nicht? Diese alljährlich wiederkehrenden Erkrankungen sind mindestens lästig oder verordnen oftmals einige Tage Bettruhe. Auslöser sind Viren und Bakterien, die sich in einem geschwächten Körper stark vermehren und die entsprechenden Symptome auslösen.

Kalte Füsse, Frösteln am ganzen Körper, negativer Stress, übermässige körperliche Beanspruchung, psychische Belastungen, chronische Krankheiten, Ernährungsfehler, wenig Schlaf u.a. können Auslöser für eine Infektion sein.

Das «innere Milieu» des Körpers entscheidet oftmals, ob ein Infekt Fuss fassen kann oder nicht. Ansonsten müssten bei einer Grippe alle praktischen alle Menschen z.B. einer Stadt erkranken.

Mit geeigneten Massnahmen können Sie dieses «innere Milieu» verbessern und damit grippeartige Infekte verhindern.

- Sorgen Sie für eine genügende Vitalstoffzufuhr: insbesondere die Vitamine A, C, D sowie die Spurenelemente Zink und Selen spielen eine entscheidende Rolle dabei. Wichtig sind genügend hohe Dosierungen!
- Roter Sonnenhut als Tinktur oder spagyrische Essenz stimuliert das Immun-

system. In Intervallen nehmen: 3x20 Tropfen während 3 Wochen, eine Woche Pause, wieder 3 Wochen nehmen usw.

- Teemischungen mit rotem Sonnenhut, Lindenblüten, Holunderblüten, Sanddorn, Taigawurzel, Eibischwurzeln, Spitzwegerich u.a. Pflanzen. 2 Teelöffel Kräuter heiss aufgiessen, 10 Minuten ziehen lassen, absieben. 2-3 Tassen täglich.
- Spagyrische Essenzen mit rotem Sonnenhut, Pelargoniumwurzel, Thuja und Eleutherococcus.
- 1x wöchentlich finnische oder türkische Sauna. Nehmen Sie sich 2-3 Stunden Zeit dafür.
- Täglich Wechselduschen kalt/warm.
- Täglich mindestens 0,5 Stunde körperliche Bewegung. Der Puls sollte sich deutlich erhöhen.
- Eine basenlastige Ernährung mit viel Gemüse und Früchten vermindert eine «Verschlackung» des Zwischenzellgewebes.

Mässig Fleisch und Milchprodukte, wenig oder keine tierischen Fette, wenig raffinierten Zucker und Alkohol. Trinken Sie täglich 1,5 Liter Wasser/Tee.

Alle diese Massnahmen tragen dazu bei, dass Sie Ihre Abwehrkräfte verbessern



und Erkältungskrankheiten vorbeugen können!

Grippeimpfung – ja oder nein?

Diese macht dann Sinn, wenn eine echte Grippe lebensbedrohlich sein kann. Also vor allem bei chronisch kranken Menschen mit einer schlechten Abwehrlage. Ein gesunder Mensch kuriert eine allfällige Grippe im allgemeinen problemlos aus.

Trainieren Sie Ihr Abwehrsystem mit obengenannten Massnahmen! Sie tragen damit wesentlich für ein intaktes Immunsystem bei. Keine oder wesentlicher weniger Erkältungserkrankungen werden den Erfolg aufzeigen.

Gerne berücksichtigen wir Ihre aktuellen Umstände und stellen Ihnen eine individuelle Vorsorge zusammen! Fragen Sie uns!

Kloster-Drogerie
Stefon Fehr, dipl. Drogist,
kant. appr. Naturheilpraktiker SG



GYMNASIUM UNTERE WAID
MÖRSCHWIL ST. GALLEN

9402 Morschwil, Bus- und Postautobahnhaltstelle

KARRIERE...
MACH ICH!

INFOABENDE

DONNERSTAG 11. JANUAR 2007

MITTWOCH 7. MÄRZ 2007

BEGINN 19.30H

Für Eltern von SchülerInnen der
6. Primarschulklasse und der
2./3. Sekundarschulklasse

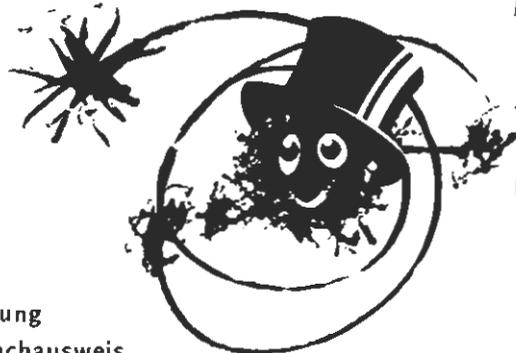
Untergymnasium, Gymnasium, eidg. anerkannte Matura
Tagesschule mit Mittagstisch und Aufgabenbetreuung
Telefon: 071 866 17 17 | www.unterewald.ch



Roland Breitenmoser
Ihr Kaminfeger

Fachmann für Wartung und Beratung
Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

9000 St.Gallen • Tel./Fax 071 277 35 81 • Mobil 079 352 72 11 • rbreitenmoser@bluewin.ch



Besinnliches und weniger Besinnliches

Weihnachten 2006



Weihnachten

Es ist alles ruhig. Der Schnee bedeckt die Strassen. Alles duftet fein nach Zimtsternen und Mailänderli. Heute Abend ist Weihnachten. Ich freue mich richtig auf heute Abend. Aber - was soll ich bis dahin noch machen? Ich hab's! Ich male dem Engel und dem Weihnachtsmann ein Bild. Zuerst male ich den Schnee auf der Strasse und nachher noch den Rudolf. Endlich bin ich fertig! Klingelgeling - ein feines Glöcklein läutet. Es ist so weit, juhui! Engel Benedikt bringt mir ein Geschenk. Es ist ein schönes rotes Geschenk. Schnell reisse ich die Verpackung auf - zack meine Rollschuhe, die ich mir gewünscht habe. Danke vielmals.

Anais

Weihnachten mit Sina

Hm...was soll ich Mami zu Weinachten schenken? Heute ist doch schon der erste Dezember! Jetzt holt Sina die Post. Da sieht sie diesen Brief!



Wenn du willst dass Weihnachten dieses Jahr stattfindet, musst du den Weihnachtsmann retten!!!

Sina öffnet den Brief und erschreckt! Denn das, was im Brief steht ist schrecklich! «Weihnachten fällt aus!» schreit Sina und macht sich sofort auf die Suche nach dem Weihnachtsmann. Sina findet noch einen weiteren Hinweis, der ihr verrät, wo sie suchen muss! Da sieht sie einen grossen Wohnblock. Sie geht rein und findet eine Weihnachtsmütze! Sie klingelt bei Dario Messmer. Als niemand öffnet, schleicht sie sich langsam ins Haus. Da knackt es! Was ist das? Sina sieht sich erschrocken um. Ist das der Weihnachtsmann? Sina kommt ins Wohnzimmer. Da hört sie einen Hilfeschrei! Sie guckt hinter den Vorhang mit den Totenköpfen und sieht den Weihnachtsmann! Sie geht mit dem Weihnachtsmann nach Hause, und feiert glücklich und zufrieden Weihnachten!

Anja, Nora

Der kleine Engel Lulu

Es ist der 1. Dezember. Es ist Winter. Der Engel Lulu wird am 14. Dezember zehn Jahre alt. Er denkt immer nur an die

Geschenke. Doch dann fällt ihm ein, dass er ja einen Adventskalender hat und heute ist der 1. Dezember. Das heisst, er kann das erste Törchen öffnen. Mm ... eines seiner Lieblings-Bonbons liegt drinnen! So geht es bis zum 14. Dezember. An diesem Abend bekommt Lulu ein Geschenk von den Brüdern Leo Lolo und Bobo, nämlich einen Ferrari! Vom Weihnachtsmann bekommt er einen Gutschein, dass er an Weihnachten helfen darf Geschenke zu verteilen. Von der Mutter bekommt er ein Kilogramm seiner Lieblingskekse. Vom Vater bekommt er ein Kilogramm seiner Lieblingsschokolade. Schliesslich ist es Lulus erster runder Geburtstag. Deshalb kommt auch die Oma zu Besuch und schenkt ihm einen Anhänger für seinen Ferrari, in welchen er die Weihnachtsgeschenke, die er verteilen soll, hineinpacken kann. Als es endlich Weinachten ist, füllt er seinen Anhänger. Mit Anhänger und Ferrari fährt er zum Weihnachtsmann. Er klopft beim Weihnachtsmann an der Tür und fragt: «Können wir gehen und die Geschenke verteilen?» Sie machen sich auf den Weg. Der Weihnachtsmann und Lulu fahren mit dem Ferrari durch die Strassen und verteilen allen Geschenke und wenn sie nicht gestorben sind fahren sie noch heute.

Elisa, Davide, David

Der böse Mann, der Weihnachten vernichten wollte

Es war einmal ein böser Mann, der wollte Weihnachten vernichten. Der Weihnachtsmann wohnte ganz hinten im Dörfchen. Doch man sah das Haus nicht. Das Haus war unterirdisch. Man musste zuerst einen Knopf drücken um in das Haus zu gelangen. Eines Tages ging der böse Mann auf die Suche nach dem Weihnachtsmann. Er lief durch das ganze Dorf, aber er fand den Weihnachtsmann nicht.

Am nächsten Tag wollte er es nochmals versuchen. Dieses Mal aber kam er zu der Stelle, wo es den Knopf gab. Er suchte dort herum, da fand er den Knopf, er drückte ihn und es öffnete sich ein Tor. Hinter dem Tor befand sich ein grosser Raum, in welchem viele kleine Leute am Geschenke verpacken waren. Da sah er den Weihnachtsmann. Er duckte sich schnell, so dass der Weihnachtsmann ihn nicht sehen konnte. Er kroch auf dem Bauch zu einer Leiter hin. Dann schlich

er hinunter in den Saal, in welchem die Leute vorher gearbeitet hatten. Da wartete er, bis es Nacht wurde. Nun durchsuchte er das ganze Haus. Plötzlich stand er vor einer Tür. Er öffnete die Tür ganz langsam, schlich in das Zimmer und sah auf einem Bett den Weihnachtsmann. Er nahm einen grossen Sack und stülpte ihn über den Kopf des Weihnachtsmannes. Der Weihnachtsmann merkte nichts von all dem und schlief ruhig weiter. Der böse Mann schleifte den Weihnachtsmann aus dem Haus. Als die kleinen Leute wieder an der Arbeit waren, vermissten sie den Weihnachtsmann. Sie gingen auf die Suche nach ihm. Der böse Mann brachte den Weihnachtsmann in ein Haus und fesselte ihn an einen Stuhl. Doch als der böse Mann wegging, konnte sich der Weihnachtsmann befreien und die Leute konnten noch glücklich und zufrieden Weihnachten feiern! Ende gut, alles gut!

Claude, Patrick

Gefährlich - gefährlich

Einen Tag vor Weihnachten macht sich der Nikolaus auf den Weg. Er fliegt und landet mit seiner Rakete. Er hat natürlich auch seinen treuen Begleiter dabei, seinen jungen Hund. Dieser winselt und bellt. Da merkte der Nikolaus, dass er versehentlich auf dem Mond gelandet ist. Er kriegt keine Luft mehr! Aber Snops, sein Hund, berührt mit der Pfote den Startknopf und rettete so dem Weihnachtsmann das Leben, denn die Rakete flog nun wieder zur Erde zurück. Er dankte seinem Hund. Kurz jedoch vor der Landung auf der Erde stürzte die Rakete ab. Aber Snops war wieder bereit. Er rannte los zur Autowerkstatt und zapfte den Tankgesellen an der Hose. Der kam mit und brachte den Weihnachtsmann zum Doktor. Zum Glück hatte er keine schlimmen Verletzungen und konnte gleich wieder gehen. Aber die Rakete war nicht mehr zu retten. Er kaufte sich ein Auto. Nun konnte er sich endlich beeilen und er fuhr so schnell er nur konnte. Da lief ihm ein Polizist über den Weg und er musste eine Busse zahlen. Also zahlte er 1500 Fr. und fuhr aber trotzdem genauso schnell weiter. Nur so konnte er rechtzeitig alle Geschenke verteilen und die Kinder freuten sich.

Chiara und Elina

Weihnachtsgedicht

Im Winter wenn es friert und schneit,
dann tauen auf die Herzen.
Da naht die schöne Weihnachtszeit,
mit ihren tausend Kerzen.

Anais

Das zu späte Gebäck

In zehn Tagen ist es Weihnachten. In der Bäckerei läuft Hochbetrieb. «Engel Joy mehr Teig!» ruft der Chef, «mach ein bisschen schneller, hopp!» In fünf Tagen ist es Weihnachten juhu! Tomi freut sich riesig auf Weihnachten. Er wünscht sich vom Weihnachtsmann für seine Eltern eine voll gepackte Schachtel mit Gebäck. Inzwischen ist der Teig nachgefüllt geworden. «Das Gebäck von Tomi ist dran!» sagt der Bäcker.

Noch zwei Tage bis Weihnachten. Tomi und seine Mutter gehen einkaufen. Sie sehen, wie Männer Tannenbäume aufstellen. Es riecht nach feinen Zimtsternen. Im Supermarkt suchen sie einen Hackbraten für Weihnachten. Um 12 Uhr sind sie wieder zu Hause. Der Vater hat einen kleinen Tannenbaum aufgestellt. In der Bäckerei ist inzwischen Ruhepause. Die anderen Engel bereiten den Schlitten vor. Der Bäcker hat das Gebäck von Tomi auf den Tisch gestellt. Als der Bäcker es holen will, ist es verschwunden. Er ruft den Weihnachtsmann. Der Weihnachtsmann kommt und fragt: «Was ist denn passiert?» Der Bäcker sagt: «Das Gebäck von Tomi ist weg! Ich habe das Gebäck auf den Tisch gestellt und jetzt ist es weg!» Der Bäcker und der Weihnachtsmann sind verzweifelt, denn in einem Tag ist Weihnachten.

Tomi muss heute den letzten Tag zur Schule. Jedes Kind erzählt, was es letztes Jahr von seinen Eltern zu Weihnachten bekommen hat. Alle fragen sich, was es wohl dieses Jahr sein könnte. Nur Tomi sitzt allein an seinem Pult. Er glaubt, dass er vom Weihnachtsmann das Geschenk bekommt. Ihm ist das egal, ob die andern Kindern ihn auslachen, weil er noch an den Weihnachtsmann glaubt.

«Tomi», fragt Lukas, «glaubst du immer noch an den Weihnachtsmann?» Tomi antwortet: «Ja.» Alle Kinder müssen lachen. «Ich glaube nicht an den Weihnachtsmann», sagte Lukas, «und die andern Kinder auch nicht. Ich kann mir das leisten, nicht so wie du, ich bekomme halt alles vom Vater, was ich will. Ich weiss ja, du bist ganz arm. Ihr habt ja eine mega kleine Wohnung, wahrscheinlich.» Tomi wird wütend. «Halt die Klappe, Lukas!» sagt er. «Was hast du mir gesagt?» fragt Lukas. Tomi schreit: «Ich hab' gesagt, du sollst die Klappe halten!»

Lukas geht auf Tomi zu und sagt: «Du kleines Würmchen.» Er schlägt Tomi. Tomi wird noch wütender und schlägt zurück. Sie fangen an zu kämpfen. Alle Kinder stehen rundum und feuern die beiden an. Plötzlich kommt die Lehrerin hereinspaziert und sagt: «Tomi, Lukas, auseinander! Was hat das zu bedeuten?» Lukas weint und sagt: «Tomi ist einfach auf mich zugekommen und hat gesagt du kleines Würmchen und mich zusammengeschlagen.» Die Lehrerin glaubt Lukas. «Tomi, was hat das zu bedeuten?» fragt die Lehrerin. Tomi sagt schnell: «Das stimmt nicht, er hat angefangen. Er hat mich provoziert und mich geschlagen. Dann habe ich zurückgehauen.» «Stimmt das Lukas?», fragt die Lehrerin. «Nein, das stimmt nicht», behauptet er. «Gut, ich weiss, wer angefangen», meint die Lehrerin, «eine Strafe bekommen beide.» Lukas sagte zu Tomi: «Wir sehen es noch!»

Im Himmel suchen alle Engel heftig nach dem Gebäck von Tomi. Die Bäckerengel suchen im Ofen, der Weihnachtsmann in den Wunschbriefen, die Arbeiterengel im Stall und im Schlitten. Der ganze Himmel wird durchsucht, aber sie finden nichts. Der Weihnachtsmann schlägt die Hände über dem Kopf zusammen. Plötzlich hören sie etwas. Sie schauen hinter sich. In der kleinsten Ecke sehen sie ein Engelkind mit der Gebäckschachtel. Der Weihnachtsmann atmet auf. In zwölf Stunden ist es Weihnachten. «Schnell auf eure Plätze!» befiehlt der Weihnachtsmann. «In fünf Stunden ist der Schlitten startbereit.» Inzwischen ist es schon Nacht geworden und sie sind am Verteilen der Geschenke. Tomi's Geschenk kommt als letztes dran. Der Weihnachtsmann rutscht bei Tomi den Kamin runter. Tomi und seine Eltern sehen ihn. Tomi sagt: «Den Weihnachtsmann gibt es wirklich!» Der Weihnachtsmann sagt zu Tomi: «Lukas glaubt an Weihnachten, er hat mir einen Brief geschrieben. Lukas hat nicht so viel Geld, er hat dich nur angelesen.»

Tomi und seine Eltern feiern mit dem Weihnachtsmann und den Engeln die ganze Nacht. Am nächsten Morgen, als Tomi aufsteht, ist der Weihnachtsmann weg.

«Heute ist wieder Schule», sagt die Mutter. Als Tomi in der Schule ist, kommt Lukas als erster auf ihn zu und sagt zu Tomi: «Wie ist es gewesen, du armer Zwerg?» Tomi nimmt seinen ganzen Mut zusammen und sagt: «Du hast ja vom Weihnachtsmann einen Teddy gewünscht?» «Das stimmt nicht», antwortet Lukas. «Und was ist damit?» sagt

Tomi und hält ihm den Weihnachtsbrief vors Gesicht. Die ganze Klasse muss lachen, sogar die Lehrerin. Die Lehrerin sagt: «Jetzt weiss ich, wer angefangen hat. Nur du Lukas und nicht Tomi.» Tomi ist inzwischen mit den andern Klassenkameraden wieder befreundet. Lukas wird von der Lehrerin zum Rektor gebracht. Der Weihnachtsmann muss aus dem Himmel herunter lachen: «Hohoho!»

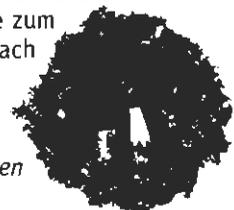
Michael

Der Quatschmachengel Lino

Es ist Weihnachten und alle Kinder freuen sich. Noch eine Stunde, dann kommt der Nikolaus. «HOHOHO!» tönt es plötzlich draussen. «Der Nikolaus ist da!» schreien alle. Alle Kinder sehen den Nikolaus und einen Engel. Ja sie sind auf der Erde. Der kleine Engel Lino ist begeistert von den Lichtern. Auf einmal sagt der Nikolaus: «Komm Lino!» Als sie zu Familie Rüber kommen sagt der Nikolaus: «Ich gehe rein und du wartest hier, gut?» Als der Nikolaus im Haus ist, hat Lino eine Idee. Er steigt auf das Kirchendach und singt ein Lied: «O du schöne Weihnachtszeit...!» Trällert er vom Kirchdach herunter. Als der Nikolaus aus dem Haus kommt, sieht er, dass Lino fort ist. Er schaut zum Kirchendach, sieht Lino dort oben und ruft: «Komm sofort da runter!» Da fragt Lino: «Wieso?» Der Nikolaus antwortet: «Hinter dir steht jemand!» Aber es ist schon zu spät. Die unbekannte Person hat Lino gepackt und schwingt sich mit ihm vom Kirchendach herunter. Sofort rennt der Nikolaus zur Polizei und sagt: «Jemand hat meinen Engel entführt!» In der Zwischenzeit hat der Entführer den Engel in einen Schrank gesteckt. Als es ruhig wird macht der Entführer den Schrank auf und sieht, dass der Engel schläft. Der Entführer schliesst den Schrank wieder zu und geht. Eine halbe Stunde ist vergangen. Der Engel ist erwacht. Als er den Schrank aufmachen will, bricht der Schrank zum Glück gleich auseinander und der Engel spaziert hinaus. Draussen sieht er zwei Polizisten, die seinen Entführer verhaften. Der Engel Lino geht schnell zurück zum Nikolaus. Dieser ist froh und ruft: «Lino, wo warst du denn? Endlich bist du wieder da! Los verteilen wir die restlichen Geschenke!» Als sie die Geschenke verteilt haben gehen sie zum ihrem Ufo und fliegen nach Hause.

Fabio

Weitere Geschichten finden Sie auf Seite 11.



Riethüsli-Garage

- VW- und Audi-Garage
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Reparaturen aller Marken
- Karosseriearbeiten
- Tankstelle mit ec-direct, Postcard und Noten

Wolfgang Wallner

Teufenerstrasse 174, 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 81 27, Fax 071 277 95 66

www.clean-st.gallen

Kreienbühl-Reinigungen

079 422 40 80

Shell  **Riethüsli**

René Rankwiler

Teufenerstrasse 164
9012 St.Gallen
Telefon 071 277 71 11
Fax 071 277 71 12

 Erlebnis
wald
egg

071 333 12 30
CH 9053 Teufen



Schwytter 

Im Riethüsli mit
Bäckerei + Bistro

BACKEREI SCHWYTER AG
Teufenerstrasse 143 | ST. GALLEN
FON 071 277 96 72
www.schwytter.com

Spezialitäten-Metzgerei
BECHLINGER

Fleisch Wurst Partyservice

St.Georgen - Strasse 76 9000 St.Gallen



Zusammen meinen Weg finden. 

01 Montag
12 Dienstag

LAUFBAHNBERATUNG Bärbel Schlegel, Altmannweg 5, 9012 St. Gallen
071 278 53 28, schlegelb@bluewin.ch

Ihr Quartierladen mit
den vielen Köstlichkeiten, den Biegemüsen,
dem offenen italienischen
frischen Brot, den
Gaumenfreuden, der
grossen Käseauswahl,
dem Obst und allem,
was Sie so brauchen.



CHRISTEN
LEBENSMITTEL RIETHÜSLI
Teufenerstr. 145, 9012 St.Gallen, Tel. 071 277 84 12
Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.christen-lebensmittel.ch



STASTNY
ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK AG

- Fuss-Stützen - Ganganalyse für Sportler
- Beinorthesen - Arm- und Beinprothesen
- Sportbandagen - Kompressionsstrümpfe
- Spezialschuhe - Korsetts - Sitzschalen
- Rollstühle - Reha-Hilfsmittel - Gehhilfen



ROSENBERGSTRASSE 16

9000 ST.GALLEN
ROSENBERGSTRASSE 16
TEL. 071 222 63 44
FAX 071 222 73 29
www.stastny.ch
info@stastny.ch



COMEDIA
BUCHHANDLUNG

WORLD MUSIC · COMIC · MANGA
Katharinengasse 20 · 9004 St.Gallen
Tel./Fax 071 245 80 08
medien@comedia-sg.ch · www.comedia-sg.ch

Der Guetzliedieb

Frau Vera Hugentobler mit ihren drei Kindern, Hialy, Hannah und Mira backte Guetzli. Hialy rührte den Teig, und Hannah ärgerte sich, weil Mira sie ständig neckte. Vera schimpfte mit Mira .Da sagte Vera: «Hannah form den Teig! Mira forme die Guetzli!» Nach einer Stunde waren die Guetzli fertig für den Backofen. Vera wollte noch in die Stadt mit den Kindern. Sie gingen in die Stadt um das Abendbrot einzukaufen. Um 17.30 Uhr waren sie wieder zu Hause. Da schaute Vera in den Backofen. Sie schrie «Die Guetzli sind verschwunden!» Hialy Hannah und Mira kamen angerannt. Hialy rief: «Ein Gutzliedieb!» «Ja», sagte Hannah und Mira stimmte zu. «Wer könnte das gewesen sein?» fragte Mira. Hialy meinte: «Der Nikolaus.» Alle lachten über sie. In der Nacht versteckte sich Hialy im Küchenkasten. Aber es kam niemand. Am Morgen kam Vera und wollte den Zmorger richten. Da fand sie im Kasten Hialy. Sie fragte: «Was machst du da?» Hialy antwortete: «Ich wollte wissen, wer der Dieb ist!» Vera dachte: das kriegst du nicht raus! Nach der Schule backten sie wieder Guetzli. In der Nacht ging Hialy wieder in die Küche. Sie wartete bis es Mitternacht war. Da kam jemand. Hialy schaute die Gestalt genau an. Da sah sie, dass es

der Nikolaus war. Sie schrie soo laut, dass Vera, Hannah und Mira aufwachten und in die Küche gerannt kamen. Sie sahen einen grossen Schatten, mit Bart und einen Schatten der aussah wie ein Esel. Vera rief: «Hialy, wo bist du?» Vera ging durch den Kopf, dass Hialy im Schrank sein könnte. Sie schaute nach. Hannah und Mira riefen zur gleichen Zeit: «Du bist der Guetzliedieb!» Da sagte der Nikolaus: «Ich konnte keine Guetzli backen, weil mein Backofen kaputt ist. Darum bin ich zu euch gekommen, weil ich wusste, dass ihr so gut Guetzli backen könnt!» Vera sagte: «Das ist kein Problem, wir können wieder Guetzli backen, und zwar noch doppelt so viel. Du kannst die Hälfte davon haben.» Am Abend fuhr der Nikolaus mit dem giftgrünen Ferrari und mit dem Esel im Kofferraum nach Australien ins Nikolaus-Heim. Ende gut, alles gut.

Mira, Hialy Hannah, Vera

Der Wettbewerb

Es gab einen Wettbewerb unter den Weihnachtsmännern. Der, welcher am meisten Geschenke verteilte sollte Nikolaus werden. Es wollten zwei Weihnachtsmänner teilnehmen. Sie hiessen Nici und

Benedict. Es war kurz vor Mitternacht. Sie fuhren los. Nici wollte das ganze Weihnachtsfest sabotieren. Er und seine Freunde hatten einen Plan. Sie hatten die Absicht den Weihnachtsmann entführen. Sie wussten nämlich, dass Benedict ins Fussballstadion gehen wollte. Auf dem Weg ins Fussballstadion nun planten sie Benedict zu entführen. Sie rissen ihn vom Schlitten und er fiel runter. Doch seine Rentiere fingen ihn auf und ranneten mit ihm davon, so dass er gerade noch rechtzeitig im Fussballstadion ankam. Dort verteilte er jedem im Stadion ein Geschenk. Er gewann den Wettbewerb. Es war das schönste Weihnachtsfest!

Nina, Ramon, Hassan, Vlora, Merauane



RIETHÜSLI

SOAPCAR RACE

23. Juni 2007

Start 14.00 Uhr

Bei Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung: QUARTIERVEREIN RIETHÜSLI ST.GALLEN

Michael Vils
Teufenerstr. 132
9012 St. Gallen
Tel. 071 278 77 27
E-Mail michael_vils@spend.ch

Seifenkiste mieten statt bauen?

Eine erprobte, komplette und startbereite Seifenkiste zu einer Tagesmiete von Fr. 30.– mieten statt bauen!?

Das OK Seifenkistenrennen kann in Zusammenarbeit mit dem SSK total 20 Seifenkisten für den 23. Juni 2007 vermieten.

Die Vergabe der 20 Kisten erfolgt nach Eingang der Anmeldungen! (Datum Poststempel)

Interessierte melden sich bitte nur schriftlich bei:

Michael Vils
Teufenerstrasse 132
9012 St. Gallen

Jubiläum

40 Jahre Christen Lebensmittel

Seit 40 Jahren steht der Name Christen für Qualität beim Einkauf von Lebensmitteln in unserem Quartier. Hermann und Esther Christen wohnten in der Inner-schweiz. Hermann Christen war Käsermeister. Aufgrund eines Zeitungsinserates beschlossen sie vor 40 Jahren in die Ostschweiz zu ziehen und den Kolonialwarenladen von Frau Bräker im Riethüsli weiterzuführen. Eine sportliche Herausforderung, wenn man bedenkt, dass zu dieser Zeit im Riethüsli sieben Kolonialwarenläden ihre Artikel verkaufen wollten.

Im Jahre 1970 wurde der Laden ausgebaut und die heutige Bancarella diente damals noch als Lagerraum. Schnell wuchs der «Christen» zum grössten Quartiergeschäft heran. Die Spezialitäten waren das umfangreiche Käseangebot und frisches Gemüse. Es wurden aber auch Getränke und Artikel des täglichen Bedarfs verkauft.

Der frühe Tod von Hermann Christen im Jahre 1976 war ein schwerer Schlag für die Familie. Nicht nur die Weiterführung des Geschäftes, sondern auch die Erziehung der vier Kinder lag nun alleine in den Händen von Esther Christen. Dank der professionellen Führung durch Esther Christen, florierte das Geschäft. In 1985 wurde der Laden total umgebaut. Ein neues Konzept, der so genannte Zentrumsverkauf, bestimmte den Umbau. Ein Korpus in der Mitte des Ladens erlaubt der Kundschaft mit einem Rundgang die Auslage zu prüfen und die gewünschten Artikel auszuwählen. Das Personal bedient die Kunden aus dem Innern des Korpus.

1996 trat Esther Christen in den wohlverdienten Ruhestand. Dreissig Jahre lang hatte sie das Geschäft geführt, die Freuden und Leiden der Quartierbewohner mitgetragen, die Wünsche der Kundschaft von den Lippen abgelesen und wohl so manche Menükarte im Riethüsli mitbestimmt.

Vorerst zeigten ihre vier Söhne allerdings wenig Interesse am elterlichen Geschäft, gingen sie doch bereits ihrer eigenen Arbeit nach. Der Zufall wollte es, dass Thomas Christen Barbara Anderegg, sie beide waren in der Jugendarbeit engagiert, kennen lernte. Barbara konnte sich die Arbeit im eigenen Lebensmittelge-

schäft sehr gut vorstellen. Ihr schwebte vor, aus dem Quartierladen einen Quartiertreffpunkt zu gestalten. Barbaras Unternehmergeist und Tatendrang steckte wohl auch Thomas an und so übernahmen die beiden 1996 den Lebensmittel-laden.

Im Jahre 2000 wurde der Laden sanft renoviert und der ehemalige Lagerraum wurde zur Bancarella umgebaut. Gleichzeitig wurde im hinteren Teil des Geschäftes eine neue, grosse Küche eingebaut.

Blickt man in der Geschichte unseres Quartierladens zurück, werden einem die Veränderungen in den Einkaufsgewohnheiten und -bedürfnissen vor Augen geführt. Während früher die Leute noch zum Grosseinkauf in den «Christen» kamen, werden heute eher kleinere Einkäufe gemacht. Es werden vor allem Frischprodukte und Spezialitäten eingekauft. Das Sortiment wurde diesen Kundenbedürfnissen angepasst. Thomas Christen und Barbara Anderegg offerieren ein umfangreiches Angebot. Die ausserordentlich grosse und vielfältige Käseabteilung ist Insider schon lange bekannt. Viele kommen von weit her um beim «Christen» ihren Käse einzukaufen. Das Weinsortiment ist äusserst interessant und aussergewöhnlich und soll in nächster Zukunft noch ausgebaut werden. Weitere Trouvailles sind die italienischen Spezialitäten. Wir finden Parmaschinken, Bresaola, Coppa und Golfetta so wie Oliven, Mamamia, Kapernäpfel, eingelegte Tomaten, Artischocken und Auberginen im Offenverkauf. Täglich werden frische Focaccia angeboten. Auch spezielle Olivenöle und feinste Qualitäten von Balsamico gehören zum Sortiment. Neben Aufschnitt, Wurstwaren, Poulet und Trockenfleisch, werden auch Rauchlachs und geräucherte Felchen angeboten. Neu kann auf Bestellung Frischfleisch bezogen werden. Auch die Bio- und Reformprodukte sind aus dem Sortiment nicht mehr wegzudenken.

Seit 40 Jahren wird im Quartierladen Christen auf Qualität Wert gelegt. Das zeigt sich auch beim sorgfältigen Einkauf der Produkte und bei der umsichtigen Wahl der Lieferanten. Saisongemüse wird teilweise direkt im Bauernhof eingekauft. So arbeitet unser Quartierladen bereits





seit 40 Jahren unter dem Motto «aus der Region – für die Region». Fairness wird nicht nur mit den Lieferanten, sondern auch mit dem Personal gross geschrieben. Seit acht Jahren bilden Thomas und Barbara auch Lehrlinge zu Detailhandelsfachleuten aus. Diese Ausbildung dauert drei Jahre. Zurzeit arbeiten zwei Lehrlinge im 3. Lehrjahr im Geschäft, Mimoza Prenkaj und Sara Vincenti. Heidi Oggenfuss arbeitet seit 7 Jahren, Manuela Engel seit 3 Jahren, Bruno Gähwiler und Christina Salantri seit 1 Jahr im Geschäft. Auch Esther Christen arbeitet nach 30 Jahren Vollzeit nun seit 10 Jahren als Aushilfe im Laden und was noch viel wichtiger ist, immer als gute Fee im Hintergrund. Eine umfassende Beratung der Kundinnen und Kunden ist gewährleistet. Ein besonderes Merkmal von Qualität bilden auch die Öffnungszeiten. Das Geschäft ist Montag bis Freitag von 7 Uhr 30 bis 12 Uhr 15 und von 14 Uhr bis 18 Uhr 30, am Samstag von 7 Uhr 30 bis 14 Uhr geöffnet. Besonders hervorzuheben ist, dass das Geschäft während seines 40-jährigen Bestehens noch nie wegen Ferien geschlossen war. Das soll auch so bleiben. Für viele Quartierbewohnerinnen und -bewohner bietet der Christen aber auch zusätzliche Lebensqualität. Ein Einkauf beim «Christen» ist eine willkommene Pause im hektischen Alltag. Das Mitarbeiter-team vom «Christen» nimmt sich Zeit für seine Kundschaft, sei es zum Beraten, zum Zuhören, zum Mitlachen oder auch einfach zum «Small Talk». Die Infrastruktur ist ideal, wo sonst kann man in der Stadt St.Gallen noch direkt vor einem Laden parkieren, sogar noch ohne Gebühren zahlen zu müssen?

Auch die Weiterbildung wird gross geschrieben. Barbara Anderegg hat die Ausbildung zur Ernährungsberaterin abgeschlossen. Thomas Christen lässt sich zum «Weinakademiker» ausbilden. Dies erklärt, die jederzeit kompetente Beratung für Apérovorschläge, Geschenkideen oder Menüs für Grossanlässe, die in der hauseigenen Küche gekocht werden können. Möchten Sie Ihren Freunden, Nachbarn, Familienangehörigen etwas Besonderes anbieten? Thomas Christen wird zusammen mit Christoph Bühler für Sie einen Abend mit Weingustation gestalten.

Bescheiden erklären Thomas und Barbara: «Wir sind ein normales Quartiergeschäft mit Alltagsprodukten und ein Fachgeschäft mit Spezialitäten!» Das Geschäft ist für uns RiethüslerInnen aber alles

andere als «normal», es ist für unsere Infrastruktur etwas besonders Wertvolles. Seine Produkte sind auf unsere Bedürfnisse abgestimmt und nicht nur «alltäglich». Besuchen Sie unser aussergewöhnliches Quartiergeschäft, lassen Sie sich persönlich beraten und lassen Sie sich inspirieren von den vielen Spezialitäten. Wir danken Esther, Barbara und Thomas und ihren MitarbeiterInnen für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute und viele tolle Ideen für die nächsten 40 Jahre Quartiergeschäft Riethüsli.

Jubiläumsfest

Der runde Geburtstag wurde gebührend gefeiert. An der Jubiläumsfeier vom 27. und 28. Oktober 2006 wurde ein bunter Strauss von Aktivitäten angeboten. Am Käseabhaut konnte man seine Fähigkeiten Gewichte abzuschätzen unter Beweis stellen, während beim Kürbisschnitzwettbewerb eher die künstlerischen Fertigkeiten gefragt waren. Beim Jubiläumswettbewerb, vorbereitet von den Lehrlingen mit Fragen zur Geschichte von «Christen Lebensmittel», waren wohl die älteren Besucher im Vorteil. Für das leibliche Wohl sorgte eine delikate Kürbissuppe, aber auch die Degustationen von Antipasti, Aemisegger Teigwaren, schottischen Spezialitäten, Degonda Delikatessen und verschiedenen Weinen, liessen das Herz eines jeden Gourmets höher schlagen. Am Samstag brachte ein Clown sowohl Kinder als auch Erwachsene zum Lachen. Am Samstagabend wurde mit Spannung die Auslosung des am schönsten geschnitzten Kürbisses erwartet. Der erste Preis, ein Geschenkkarrangement im Wert von 120 Franken, ging an Familie Spiess, der zweite, ein Geschenkkarrangement im Wert von 80 Franken, an Ania Müller und der dritte, eine Wundertüte im Wert von 50 Franken, an Jorin Engel. Gegen 19 Uhr wurden im Festzelt feine Pastas serviert. Zum Nachtisch wurde Crema di Panna cotta aufgetischt, bevor um 20 Uhr das Programm mit Louis Christ begann. Für Nimmermüde war ab 22 Uhr die Bar im Laden noch geöffnet. Vor allem am Samstagabend haben viele RiethüslerInnen den Weg zum Christen gefunden. Wir hoffen, dass auch weiterhin viele RiethüslerInnen den Weg in ihr Quartiergeschäft finden werden, damit die Zukunft des Quartiergeschäftes gesichert ist. An diesem Wochenende hatte ein ereignisreiches Fest für ein ganz besonderes Geburtstagskind statt gefunden.



Kantonspolizei St.Gallen – die Sicherheitsberatung

Informationen zur Verbrechensprävention



Dämmerungseinbrecher unterwegs

Die Tage werden wieder kürzer, es dunkelt früh ein und draussen wird es kälter. Die Einwohner halten sich in dieser Zeit nicht mehr so lange im Freien auf. Dafür sind Dämmerungseinbrecher vermehrt aktiv. Fenster, Türen oder Lichtschächte die nicht speziell mit einbruchhemmenden Beschlägen versehen sind, können in wenigen Sekunden aufgebrochen werden. Die Räume werden durchsucht und oft bleibt eine grosse Unordnung zurück. Das Gefühl, dass Einbrecher in die Privatsphäre eingedrungen sind, ist für viele Opfer schlimmer als der Verlust von Wertsachen.

Empfehlungen der Polizei

- Wir prüfen Ihr Haus, Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Geschäft bevor ein Einbrecher mangelnde Sicherheitsmassnahmen ausnützt! Unsere Beratung erfolgt unabhängig und neutral. Sie ist eine kostenlose Dienstleistung.
- Lassen Sie punktuell Licht in Ihren Räumen brennen und täuschen Sie so Anwesenheit vor. Halb gezogene Vorhänge unterstützen diese Massnahme.
- Übrigens, eingebrochen wird zu jeder Tages- und Jahreszeit!
- Melden Sie verdächtige Feststellungen unverzüglich der Polizei: notieren Sie allfällige Kontrollschilder, Fahrzeugmerkmale oder Signalelemente. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen!
- Unterstützen Sie uns, damit Einbrecher keine Chancen haben!

Gemeinsam für Sicherheit!

Tatbestände an älteren Mitmenschen
Enkeltrickbetrüger

«Hallo, Oma, weißt du wer hier ist?» So

oder ähnlich kann ein unverfänglicher Telefonanruf beginnen, bei dem Betrüger mittels dem sogenannten «Enkeltrick» hohe Geldbeträge von älteren Mitmenschen ergaunern.

Durch eine äusserst geschickte Gesprächsführung gewinnt der Anrufer das Vertrauen der Betroffenen. In der Folge ersuchen die Betrüger harmlos um Kredite für irgendwelche Anschaffungen. Die Geldübergabe erfolgt meist noch am gleichen Tag. Die Opfer werden vielfach um mehrere tausend Franken bestohlen. Oft das ganze Vermögen.

Trickdiebe

Ende Monat sind an Bankschaltern oft folgende Situationen zu sehen: ältere Mitmenschen heben grössere Bargeldbeträge ab, stecken die Geldnoten in ein Couvert und begeben sich damit zur örtlichen Poststelle. Ein klares Signal für Trickdiebe. Eine unbekannte Person die den späteren Opfern mit einer Speise die Kleidung bekleckert, ein harmloser Schubser und schon hat der Trickdieb mit einem geschickten Griff das Bargeld gestohlen.

Empfehlungen der Polizei

- Erledigen Sie die monatlichen Einzahlungen bargeldlos. Das Personal in Banken und Poststellen berät Sie kompetent.
- Heben Sie keine Bargeldbeträge für Transaktionen ab. Erledigen Sie Überweisungen bargeldlos.
- Lassen Sie sich nicht drängen. Es gibt keinen Geschäftsabschluss, der so dringend ist, dass Sie nicht «darüber schlafen» können.
- Suchen Sie bei Ihren Angehörigen, Bank- oder Postpersonal, Heimleitungen oder bei der Polizei Hilfe, bevor Sie Ihr ganzes Vermögen einem Fremden anvertrauen.
- Lassen Sie bei Besorgungen den Einkaufswagen mit der Handtasche nicht unbeaufsichtigt stehen.
- Lassen Sie sich beim Bargeldbezug am Automaten nicht über die Schulter schauen.

Abstand ist Anstand! Sagen Sie dies, wenn Ihnen jemand zu nahe tritt.

Publikationen

Diese und weitere Informationen und Tipps finden Sie auf unseren Merkblättern und in der Broschüre «Sicherheit im Alter». Die Broschüren können bei der

Sicherheitsberatung bestellt werden oder es besteht die Möglichkeit, diese von der HomePage herunter zu laden.

Selbstverständlich liegen alle Broschüren bei den örtlichen Polizeistationen auf. Kriminalpolizeiliche Beratungsstellen gibt es in allen Kantonen.

Kantonspolizei St. Gallen – Sicherheitsberatung

Post: Klosterhof 12, 9001 St. Gallen

Büro: Zeughausgasse 5, 9000 St. Gallen

Telefon: 071 229 38 29

E-Mail: sicherheitsberatung@kapo.sg.ch

Internet: www.kapo.sg.ch

Notrufnummern

Polizei 117, Sanitätsnotruf 144, REGA

1414, Feuerwehr 118

*Fw Bruno Metzger, Chef
Sicherheitsberatung
Kantonspolizei St. Gallen*



WALDBEGEHUNG

Der Quartierverein Riethüsti und das Forstamt laden Sie ein, zur Waldbegehung im Menzlen. Nach langer Zeit muss der Wald durchforstet werden. Dies bringt Behinderungen und Veränderung mit sich. Informieren sie sich vor Ort.

Treffpunkt:

Samstag 21. Oktober 06, 10 bis ca. 12 Uhr, Eingang Menzlenwald - Hochwachtstrasse



PEUGEOT



BRUGGEN RUHBERG GARAGE AG

PEUGEOT-VERTRETER

Ruhbergstrasse 34, 9000 St. Gallen
Tel. 071 277 08 27, Fax 071 277 08 28
Natel 079 600 81 18
[www. autohaus-ruhberg.ch](http://www.autohaus-ruhberg.ch)



*Ihren
Füssen zuliebe*

**Fusspflege-Studio
Dora Legner
Fusstherapeutin**

Teufenerstrasse 115, 9000 St. Gallen
☎ 071 277 01 51

- Fusspflege
- Fuss-Beinrelaxmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Packungen/Wickel
- Ganzkörpermassage
- Teilmassage
- Verkauf von Pflegeprodukten

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag (nach Vereinbarung)

Pro Senectute Regionalstelle
Davidstrasse 16 • 9001 St. Gallen

Spitex-Haushilfe für Senioren und Se

Wir sind eine Fach- und Dienstleistungsorganisa-
tion der Stadt St. Gallen. Engagierte Frauen und Männer
stützen und begleiten Senioren stundenweise
können auf uns zählen, wenn Sie langfristig oder
gelegentlich Hilfe benötigen. Wir bieten folgende Unterstütz-

- Haushaltarbeiten wie Wochenkehr, Wäsche kochen
- Mahlzeitendienst mit Hauslieferung
- Hilfe bei der Selbstpflege
- Mitmenschliche Begleitung und Entlastung von Sorgen
- Für den Grossputz haben wir einen speziellen

Wir beraten Senioren wie auch Angehörige. Entschuldig-
ungsbefreiung beantragen. Falls Sie Fragen haben oder
Anmeldung nehmen möchten, rufen Sie unverbindlich an:

Frau Gertie König-Carteus, Leiterin Spitex-Haushilfe



VELO PFIFFNER AG

Velos • Motos Linsebühlstrasse 61-67 9000 St. Gallen
Telefon 071/223 62 62 Telefax 071/222 35 13

WIR VERSTEHEN UNSER FACH

Wir bringen Ihren Umschwung in Schwung

- Holzarbeiten
- Hecken und Strauchpflege
- Gras mähen und entsorgen
- Weiter Unterhaltsarbeiten nach Wunsch

Niklaus Rohrer
Landwirt
St. Georgenstrasse 251
9011 St. Gallen
Tel. 071 223 61 78
nkrohler@bluewin.ch

Engeler
malerei
st. gallen

*Ihr Fachmann aus
dem Quartier für:*

**Malen
Tapezieren**

Roland Engeler
Tablatstrasse 10c
9016 St. Gallen
Telefon 071 288 18 18
Fax 071 288 18 89

30 Jahre Coiffeursalons Stieger Wir gratulieren



Vielen Bewohnern in unserem Quartier ist das Coiffeurgeschäft Roland Stieger wohl bekannt. Den Damen- und Herrensalon führte Herr Stieger bis zum Juni 2005 an der Teufenerstrasse 44. Er übernahm im Jahre 1976 den Coiffeursalons Neeser. In diesem Jahr nun kann das Ehepaar Stieger ihr 30-jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Heute finden wir den kleineren aber modern und stilvoll eingerichteten Salon an der Teufenerstrasse 114.

30 Jahre arbeitet Roland Stieger, verheiratet und Vater zweier Töchter, neu wohnhaft an der Teufenerstrasse 115 als selbständiger Damen- und Herrencoiffeur in St.Gallen. Der mit viel Geschmack eingerichtete Salon bietet Platz für zwei Personen. Mit grosser Hingabe und Liebe

zum Detail widmet sich Herr Stieger den Frisurwünschen seiner Kundinnen und Kunden. Es liegt ihm sehr am Herzen, im Riethüsli-Quartier nicht nur seine Stammkundschaft- sondern auch neue Kunden in seinem behaglichen Geschäft begrüßen, beraten und frisieren zu dürfen. Neu bietet Frau Stieger in den gleichen Räumlichkeiten nach telefonischer Vereinbarung einen weiteren Kundenservice an. Mit fachlicher Kompetenz und viel Geschick verschönert sie die Fingernägel der Kundinnen und Kunden. Sie bietet das Verstärken und Auffüllen von Naturnägeln an, das in Kombination mit der bei vielen Damen beliebten French-Technik.

Herr und Frau Stieger feiern in diesem Jahr ihr 30-jähriges Geschäftsjubiläum, zu dem wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Dieses Geschäftsjubiläum nimmt das Ehepaar Stieger zum Anlass, ihren Kundinnen und Kunden einen Geschenkgutschein im Werte von Fr. 10.- auf alle Service-Leistungen (ausgenommen sind Pflegeprodukte) zu übergeben. Dieses Angebot gilt für den ganzen Monat Dezember. Für die weiteren Geschäftsjahre im Riethüsli wünschen wir Herrn und Frau Stieger weiterhin viel Erfolg.

Quartierverein Riethüsli
Helene Kühne

Rüdiger Druck GmbH

Gallusstrasse 32
9000 St.Gallen
Telefon 071 222 16 82
Fax 071 222 32 19
e-mail: ruediger@print3.ch

Ihr Partner wenn's um perfekte Drucksachen geht...

